



## Newsletter 02/2017

- Dank an Lucie Sauter
- Mitgliedschaft ehemaliger Fördervereinsmitglieder in der Genossenschaft
- Zweite ordentliche Hauptversammlung der Genossenschaft
- Neue Webseite [www.alte-drogerie-trogen.ch](http://www.alte-drogerie-trogen.ch)
- Soirée fixe
- Projekt Wohnwerkstatt Rehetobel
- Projekt Notkersegg
- Ein neuer kleiner Laden in Trogen – in der Alten Drogerie!

---

## Danke

[CPT] Lucie Sauter, Gründerin und bis 2015 Präsidentin des Fördervereins und im Vorstand der Genossenschaft, hat ihr Sabbatical beendet, kehrt aber nicht in den Vorstand von mgp-ost zurück. Aus diesem Anlass möchte ich hier die Arbeit von Lucie und die Zusammenarbeit mit ihr würdigen:

Lucie hatte sich schon lange für Strukturen für ein neues und anderes Wohnen interessiert und etwa 2010 mit der konkreten Arbeit an Konzepten für neue Wohnformen begonnen. Sie entdeckte dabei das Thema des Mehrgenerationenwohnens - die grundlegende Idee vom Miteinander in gemeinschaftlichem Eigentum war fortan Grundgedanke und Motor. Viele Vorträge und Fachgespräche trugen dazu bei, die Idee zu verbreiten.

Lucie und ich sind uns in dieser Zeit zufällig begegnet, im Rahmen einer Projektstudie zu Mehrgenerationenwohnen am Untersee. In der Folge gelang es uns, gemeinsame Gedanken weiter zu entwickeln und zu präzisieren. Gesucht war eine Organisationsform, mit der diese Ansätze in Zeiten eines hochspekulativen Immobilienmarktes umgesetzt werden konnten. Und im besten Fall für guten und wertigen Wohnraum unter sozialverträglichen

Rahmenbedingungen zu sorgen. In dieser ersten Phase gelang es Lucie mit grossartiger Motivation, Konzepte zu entwickeln, ein Netzwerk zu schaffen, Mitstreiter zu begeistern und nach geeigneten Objekten Ausschau zu halten. 2012 initiierte Lucie Sauter dann die Gründung eines Fördervereines, um dem ganzen Inhalt einen rechtlichen Rahmen zu geben und Gemeinnützigkeit fest zu schreiben.

Lucie wurde vom damals schon vierköpfigen Vorstand mit der Präsidentschaft betraut, was trotz der vielen repräsentativen und netzwerkenden Aufgaben den sprudelnden Ideenquell und die aktive Vorstandsarbeit in keiner Weise beeinträchtigte. Als es dann ernst galt mit den ersten Projekten, forcierte sie gemeinsam mit dem Vorstand die Gründung der jetzigen Baugenossenschaft, um rechtlich gesichert und verantwortlich als Bauherrschaft auftreten zu können.

2015 konnten wir mit der Umsetzung "ihres" ersten Projektes beginnen, der alten Drogerie in Trogen. Nach Gründung einer Bewohnergruppe und dem Beginn der Umbauarbeiten war für Lucie ein grosses Ziel erreicht: der Leuchtturm gibt Licht.

Mit diesem Wissen, und nach einer fünfjährigen, spannenden aber auch zehrenden Arbeit, hat sich Lucie eine Auszeit gewünscht. Es war wohl auch der Moment, darüber nachzudenken, das Kind zu entlassen und Luft für Neues zu holen. Als letztes Engagement forcierte sie die Zusammenlegung von Förderverein und Genossenschaft: mit der Gründung der Baugenossenschaft erwies sich der Förderverein als zunehmend obsolet - das Ziel der Förderung war sozusagen erreicht. Hinzu kam, dass es auch bei den internen Prozessen viele Überschneidungen und somit auch Einsparungsmöglichkeiten gab - so fanden während der letzten beiden Jahre alle Vorstandssitzungen im Plenum statt, also Vorstände von Förderverein und Genossenschaft gemeinsam. Mit der Zustimmung zur Auflösung des Fördervereins an der letzten Mitgliederversammlung konnte die Zusammenlegung vollzogen werden.

Alle Vorstände, alle Mitglieder und GenossenschafterInnen, alle BewohnerInnen, alle MGP-Ost-Verbundenen möchten dir, liebe Lucie, für deine immense Arbeit, dein Engagement, deine Ideen, und die wertvollen - konstruktiven wie auch kontroversen - Diskussionen danken. Ohne dich wäre die Genossenschaft nicht so weit gediehen und weiter im Wachsen begriffen. Wir sind sicher, dass du uns aktiv und passiv verbunden bleibst und darauf freuen wir uns.

Claus Peter Taeterow

---

## **Mitgliedschaft ehemaliger Fördervereinsmitglieder in der Genossenschaft**

[BM] Mit der Auflösung des Fördervereins sind die Vereinsmitglieder heimatlos geworden. Wie an der Hauptversammlung erwähnt, möchten wir die Vereinsmitglieder, die noch nicht Mitglieder der Genossenschaft sind und MGP – Mehrgenerationen Ost verbunden bleiben wollen, gerne auffordern Genossenschafterin oder Genossenschafter zu werden. Auf unserer Homepage finden sie das [online-Beitrittsformular](#) , welches Sie uns übermitteln können.

Daraufhin bestätigen wir Ihnen die Aufnahme als GenossenschaftlerIn und übermitteln Ihnen die Bankkoordinaten für die Überweisung des einmaligen Genossenschaftsanteils von Fr. 100.-. Es steht Ihnen aber auch frei, einen höheren Genossenschaftsanteil zu zeichnen.

Lassen Sie sich auf der Homepage bitte nicht verwirren. Aus Anlass der Auflösung des Fördervereins überarbeiten wir gerade den gesamten Internetauftritt. Das nimmt aber noch einiges an Zeit in Anspruch. Ignorieren Sie bitte alle Hinweise auf den Förderverein, sie sind nicht mehr gültig.

---

## Zweite ordentliche Hauptversammlung der Genossenschaft

[BM] Für unsere zweite ordentliche Generalversammlung unserer Genossenschaft interessierten sich 20 unserer bis dahin 40 GenossenschaftlerInnen. Ein beachtliches Interesse. Die Vorstellung der doch trockenen Zahlen zur Jahresrechnung 2016 gestaltete sich angenehm abwechslungsreich dank zahlreicher Fragen eines Votanten.

Der Vorstand wird in diesem Jahr trotz Austritt von Jostein Aaserud zahlreicher. Die Vorstandsmitglieder Claus Peter Täterow, Dorothee Bachmann und Angela Tsering des Fördervereins sind neu in den Vorstand der Genossenschaft gewählt worden. Lucie Sauter hat bereits im Vorfeld mitgeteilt, dass sie die Vorstandsarbeit nach ihrem Fördervereins-Präsidentinnen-Sabatical nicht mehr aufnehmen und sich anderen Themen widmen will.

Jostein möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich für seine sehr konstruktive, beharrliche Mitarbeit im Vorstand, während leider nur eines Jahres, herzlich danken. Er kann uns wegen zu stark gewachsenen beruflichen Ansprüchen unglücklicherweise nicht mehr zur Verfügung stehen.

An seiner ersten Sitzung nach der Hauptversammlung hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert:

Präsident	Bernhard Müller
Vizepräsident	Philipp Weber
Aktuarin	Dorothee Bachmann
Fachgruppenleitung	
Administration	Bernhard Müller
Coaching	Ruth Bärlocher
Kommunikation / Vernetzung	Angela Tsering
Newsletter / Homepage	Philipp Weber
Projektentwicklung	Claus Peter Täterow / Rolf Giezendanner

---

Neue Webseite [www.alte-drogerie-trogen.ch](http://www.alte-drogerie-trogen.ch)

[BM] Seit ein paar Wochen ist die neue Webseite der Alten Drogerie aufgeschaltet. Hier kann alles über die laufenden Veranstaltungen, aber auch über die Mietmöglichkeiten von Gästestudio, Mehrzweckraum und Küche nachgelesen werden. Auch ist darin zu erfahren, dass wir seit dem 20. Mai einen neuen Laden in der Alten Drogerie haben: Angela Bühlmanns [www.bio-ohne.ch](http://www.bio-ohne.ch) empfehlen wir herzlichst, kennen zu lernen.



Die gut ausgestattete Küche im Erdgeschoss wartet übrigens auf kochaffine Männer (oder andere kochbegeisterte Gruppen), die ihr Können hier umsetzen wollen. Hier lässt es sich wunderbar kochen, über Essen und die Welt philosophieren und mit der Einladung von Gästen überprüfen, ob alles auch so ankommt, wie man es sich vorgestellt hat.

---

### **Soirée fixe**

[BM] Wer sich hingegen lieber bekochen lassen möchte und dabei interessante neue Leute kennenlernen will, ist an der Soirée fixe in der Alten Drogerie jeweils am 17. jeden Monats am richtigen Ort. Der Abend steht allen Kontaktfreudigen offen. Themen sind keine vorgegeben, sondern ergeben sich aus der Zusammensetzung der Gäste. So können Diskussionen über Wohnformen entstehen, aber auch über alles Mögliche von Rosenpflege bis Kulturpolitik. Wir sitzen also am grossen Tisch, pflegen die Gesprächskultur und geniessen, was die Köchin Dorothee Bachmann an saisonal Passendem aufdeckt. Für Essen und Wein wird ein kleiner Obulus von 20 Franken in den Korb gelegt.

---

### **Projekt Wohnwerkstatt Rehetobel**

[BM] Am 3. Mai konnte das gesuchsfertige Projekt der Bevölkerung an einem Informationsanlass in den Räumen unseres zukünftigen Projektes in Rehetobel vorgestellt werden. Anhand des Modells und der Pläne konnten sich zahlreiche Nachbarinnen und Interessenten aus dem Dorf über unser Vorhaben informieren. Die an der Projektentwicklung

aktiv Beteiligten der Denkmalpflege, des Heimatschutzes und der Baukommission standen für Fragen zur Verfügung. Das in derselben Woche eingereichte Baugesuch lag bis zum 29. Mai auf. In dieser Zeit ist, sicher auch dank der fortlaufenden Information der Nachbarn und Bevölkerung, keine Einsprache eingegangen. Mit der Baubewilligung dürfen wir also in Kürze rechnen.



Unter dieser Voraussetzung planen wir den Baubeginn auf den Herbst 2017 und die Fertigstellung optimistisch auf das späte Frühjahr 2018.

Für einen kleineren Gewerbeteil neben dem Café und für unsere attraktiven Wohnungen, vom Studio bis zur 5-Zimmer-Wohnung, von der Single- über die Familien- zur Wohngemeinschaftswohnung, ist es nun eine gute Zeit, sich zu bewerben. Nach dem Konzept MGP können Interessierte an der Entwicklung der Gemeinschaft und der Räume aktiv mitarbeiten. Interessierte melden sich bitte bei Bernhard Müller.

Die Wohnwerkstatt bedeutet auch eine vorteilhafte Anlagemöglichkeit. Ihre langfristige Kapitalanlage können wir Ihnen im Vergleich zu Kontokonditionen attraktiv verzinsen und sicherstellen. Nähere Details besprechen Sie ebenfalls gerne mit Bernhard Müller.

---

## Projekt Notkersegg

[BM] Ende März konnten wir ebenfalls das Baugesuch für unser 5-Familienhaus in St. Gallen-Notkersegg einreichen. Dieses musste leider nochmals überarbeitet werden, bzw. mit zusätzlichen, aufwändigen Dokumentationen ergänzt werden. Die Stadt verlangt als Grundstückseigentümerin und Baurechtsgeberin ein weitgehendes Mitspracherecht, weshalb der Stadtbaumeister, wie bei allen anderen stadtbetroffenen Projekten, auch bei unserem mitentscheiden soll. Und das über alle Festtagsurlaube und gefüllter Terminagenda. Dazu braucht er natürlich detaillierte Unterlagen und Zusatzinformationen, ohne die er nicht seriös beurteilen könnte. Dass von dieser Extraschleife schon wieder unsere Interessenten betroffen sind, bedauern wir sehr. Deren Geduld wird wirklich über jedes erdenkliche Mass

strapaziert. Wir bedanken uns bei Ihnen ausdrücklich für die immer wieder erklärte Treue und hoffen mit ihnen, dass der bei Eingabe geplante Termin für die Baubewilligung keine wesentliche Verzögerung mehr erfährt.



## Ein neuer kleiner Laden in Trogen – in der Alten Drogerie!

[DB] MGP Ost freut sich sehr über weiteres neues Leben in der Alten Drogerie. Angela Bühlmann, 35, hat am 20. Mai den kleinen Laden BIO-OHNE eröffnet! Sie wohnt mit ihrem Partner und zwei Kindern etwas ausserhalb von Trogen, mit Hühnern, Katzen und Hund. Im Werkheim Neuschwendi betreut sie Menschen mit Beeinträchtigung und hat daneben noch Energie genug, einen bereits lange gehegten Wunsch nun endlich in Erfüllung gehen zu lassen. Wir haben Angela interviewt, was es mit [www.bio-ohne.ch](http://www.bio-ohne.ch) auf sich hat.

### **Dorothee Bachmann (db): Angela, was ist BIO-OHNE?**

Angela Bühlmann (ab): BIO-OHNE ist ein Laden, in dem Lebensmittel ohne Plastikverpackung verkauft werden.

### **db: Wie bist du auf diese Idee gekommen?**

ab: Lebensmittel ohne Plastikverpackung kaufen zu können - das treibt mich schon lange um. Heute ist der ständig anwachsende Abfallberg ein permanentes Problem. Die Gesellschaft sollte Mittel und Wege finden, um vom Plastik wegzukommen. Zum Glück wird das Thema wahrgenommen und wir alle werden achtsamer. Einen Weg zur Reduktion von nicht wiederverwendbarem Verpackungsmaterial möchte ich anbieten.



**db: Wie kann ich als Konsumentin von Plastikverpackungen wegkommen?**

ab: Das ist im Grunde genommen sehr einfach: offene Produkte kaufen. Bei mir im Laden biete ich die verschiedenen Getreide, Hülsenfrüchte, selbst den Kaffee in offenen Gebinden an und die Kundin kommt mit eigenen Papier- oder Stoffsäckchen oder auch Gläsern, die dann mit der gewünschten Menge von was auch immer gefüllt werden. Die Produkte für den Laden kaufe ich bereits ohne Verpackung ein - so hole ich zB den frisch gerösteten Kaffee direkt bei der Rösterei in St. Gallen. Spannend ist ja, dass im Moment gesamtschweizerisch mehr und mehr solcher Läden eröffnet werden. Es ist etwas Neues, das zunehmend auf Akzeptanz stösst - und auch neugierig macht.

**db: Recycling spielt in BIO-OHNE eine grosse Rolle?**

ab: Unbedingt! Gläser und Säckli können immer wieder verwendet werden. Gläser und ähnliches werden einem kreativen Upcycling unterzogen, dh sie erhalten einen anderen Verwendungszweck.

**db: Welche Produkte bietest du an?**

ab: Da sind zum einen die verschiedenen Getreide wie Dinkel, Weizen, Roggen, Hafer, Grünkern, Boulgour etc., dann eine Auswahl an Hülsenfrüchten wie Kichererbsen, Puylinsen, gelbe Linsen usw.. Aber auch frisch gerösteter Biokaffee aus Guatemala, Teesorten, Gewürze, Trockenfrüchte, Nüsse, diverse Teigwaren, Rohrzucker und Birkenzucker, Öl und Essig. Nicht zum Essen, aber mir auch wichtig sind Reinigungsmittel (Sonett). Das Sortiment wird laufend erweitert und angepasst und die Wünsche der Kundschaft finden wenn möglich Gehör. Zudem können Körner bei mir frisch gemahlen oder geschrotet und Flocken gepresst werden.



**db: Bei welchen Lieferanten kaufst du ein?**

ab: Ich berücksichtige nach Möglichkeit Produzenten aus der näheren Region. Das sind beispielsweise die feinen Teesorten von Vivavita aus Trogen, das Kreativmus von Fabian Wagner aus Trogen, den Kaffee von Baumgartner St.Gallen, die Produkte vom Werkheim Neuschwendi. Weitere Produkte werden über Biopartner bezogen, den gesamtschweizerisch tätigen Biovertrieb sowie über die Lebensmittelgemeinschaft der Guardians (wurden im Newsletter 01/2017 vorgestellt).

**db: Gibt es nach dem Einkauf auch noch die Möglichkeit einen Kaffee zu geniessen?**

ab: Genau, das wäre schön, wenn sich die Leute diese Zeit nehmen würden. Eine Kaffeemaschine steht bereit und bei schönem Wetter können wir draussen hoffentlich an der Sonne sitzen. Für Trogener, die selber etwas Gutes herstellen, biete ich mit dem Laden auch noch die Möglichkeit, ihr Produkt jeweils einen Monat lang vorzustellen. Als Erste werden wir Barbara Hagmann kennenlernen mit ihrem hausgemachten Massageöl.

**Öffnungszeiten:** Montag 9 – 12 Uhr, Mittwoch 9 – 11.30 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

---

**Baugenossenschaft Mehrgenerationen Ost**

Bernhard Müller – Präsident

Folchartstrasse 5

CH-9000 St.Gallen

[bernhard.mueller@mgp-ost.ch](mailto:bernhard.mueller@mgp-ost.ch), 079 430 33 76

[www.mgp-ost.ch](http://www.mgp-ost.ch) | [info@mgp-ost.ch](mailto:info@mgp-ost.ch)